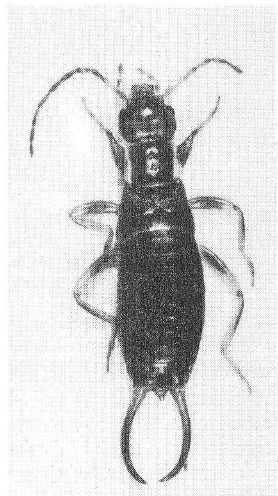
Chelidurella thaleri eine weitere Art für die deutsche Ohrwurmfauna?

Danilo Matzke

Ein lieber Bekannter brachte mir von einer seiner vielen Exkursionen aus Berchtesgaden / Unterau (Bayern) 8 Ohrwurmlarven lebend mit.



Diese Tiere wurden aus der Laubstreu in ca. 800 m Höhe gesiebt. Nach einiger Zeit führten 6 Larven die Imagohäutung durch, aus denen 4 ♂♂ und 2 ♀♀ entstanden. Zwei weitere Larven hatten leider Häutungsprobleme und starben danach. Bei einem Vergleich zu unserem Waldohrwurm (*Chelidurella guentheri (acanthopygia)*) konnte ich Unterschiede am Pygidium und Färbung feststellen.

Es stellte sich heraus, dass es sich um die Art *Chelidurella thaleri* handelt. Das konnte mir Herr Dr. A. GALVAGNI, dem ich ein Männchen zusandte, bestätigen. Die Art wurde 1980 von HARZ beschrieben. Sein Material stammte aus der Umgebung von Innsbruck (Österreich), wo diese Art wohl recht häufig vorkommt. Sie ist außerdem aus Italien und Slowenien bekannt.

Höchstwahrscheinlich ist *Ch. thaleri* noch an weiteren Stellen im deutschen Alpenraum zu finden. Ob sie damit aber ein stabiles Faunenelement Deutschlands ist oder wird, können erst genauere Untersuchungen bestätigen.

Verfasser:
Danilo Matzke
Stollberger Str.3
04349 Leipzig

Literatur

HARZ, K. (1980): Eine neue europäische Dermaptera- Art. Articulata 1(15): 156.

GALVAGNI, A. (1997): Contributo alla conoscenza del Genere *Chelidurella* (VERHOEFF, 1902) in Italia e Territori Limitroft (Insecta, Dermaptera). Atti Accad. Roveretana ser. 7 (7): 5-61.